

Referat Internationale Angelegenheiten

Zielsetzung

Das Referat Internationale Angelegenheiten (RIA) ist die gemeinsame Plattform der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) mit ihren Trägervereinen DGOOC und DGU sowie des Berufsverbands für Orthopädie und Unfallchirurgie (BVOU) zu Themen mit internationalem Bezug.

Das RIA versteht sich als Plattform zur Vermittlung und Bündelung vielfältiger Kontakte auf persönlicher und gesellschaftlicher Ebene, um damit den Wissenstransfer aus den Fachgesellschaften und dem Berufsverband in und mit internationalen Fach- und Dachgesellschaften im Sinne strategischer Partnerschaften weiter zu entwickeln.

Vorrangige Aufgaben des Referats sind:

1. Koordination der Kontakte und Aktivitäten mit internationalen Fach- und Dachgesellschaften sowie Verbänden und korrespondierenden Mitgliedern
2. Information und Beratung der Vorstände von DGOU, DGOOC, DGU und BVOU hinsichtlich relevanter Entwicklungen in der internationalen Orthopädie und Traumatologie
3. Bündelung der Bearbeitung von Weiterbildungsinhalten und Curricula zwischen den nationalen Gesellschaften und Berufsverbänden einerseits und entsprechenden Institutionen auf europäischer Ebene andererseits (beispielsweise der UEMS)

Zu den weiteren Aufgaben zählen unter anderem die Koordination von Projekten im Bereich der Entwicklungshilfe, die Begleitung von Fellowship- und Austauschprogrammen oder die Unterstützung wissenschaftlicher Projekte.

Leitung



Leiter

 [Prof. Dr. Christoph Josten](mailto:christoph.josten@medizin.uni-leipzig.de)

Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Plastische Chirurgie
Universitätsklinikum Leipzig



Stellvertretender Leiter

 [Prof. Dr. Klaus-Peter Günther](mailto:klaus-peter.guenter@uniklinikum-dresden.de)

Orthopädische Klinik und Poliklinik
Universitätsklinikum Dresden

Geschäftsstelle

Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU)

 [Referat Internationale Angelegenheiten](#)

Straße des 17. Juni 106-108
10623 Berlin

Tel.: 030 - 340 603 607

Fax: 030 - 340 603 601

Mitglieder

- Bornemann, Dr. Dietrich
- Bouillon, Prof. Dr. Bertil
- Dreinhöfer, Prof. Dr. Karsten E.
- Duda, Prof. Dr. Georg
- Grifka, Prof. Dr. Joachim
- Günther, Prof. Dr. Klaus-Peter
- Heller, Prof. Dr. Karl-Dieter
- Josten, Prof. Dr. Christoph
- Marzi, Prof. Dr. Ingo
- Oestern, Prof. Dr. Hans-Jörg
- Puhl, Prof. Wolfhart
- Stöckle, Prof. Dr. Ulrich
- Weidringer, Prof. Dr. Johann Wilhelm
- Wirtz, Prof. Dr. Dieter

Aktuelle Projekte

- Das RIA erfasst die vielfältigen internationalen Aktivitäten von DGOU, DGOOC, DGU und BVOU sowie deren verschiedenen Arbeitsgremien in ihrer Vielfalt und erarbeitet einen konzertierten Rahmen, in dem diese Aktivitäten wissenschaftlich und organisatorisch gebündelt und für alle Partner sinnvoll vorgenommen werden können. Beispielhaft seien die Kontakte zu den europäischen Dachorganisationen EFORT (European Federation of National Associations of Orthopaedics and Traumatology) und ESTES (European Society for Trauma & Emergency Surgery) sowie weitere europäische und internationale Fachgesellschaften in China, Südamerika und USA genannt. Damit versteht sich das RIA auch als Koordinations- und Kontaktstelle in Fragen von Austausch- und Fellowship-Programmen.
- Neben der zunächst vorrangigen Koordination ist mittelfristig ebenfalls angedacht, dass über das RIA Kontakte zu anderen Organisation und Gesellschaften initiiert und in Abstimmung mit den Vorständen wahrgenommen werden können.
- Eine zunehmend wichtige Aufgabe des RIA wird die Koordination von Aktivitäten der Fachgesellschaften im Bereich von Weiterbildungs- und Normierungsinhalten auf europäischer Ebene sein. Hier gilt es einerseits, die Entwicklung unterschiedlicher Weiterbildungscurricula und Inhalte auf dem Fachgebiet von O und U aus den verschiedenen Sektionen der UEMS im Sinne unserer eigenen Facharztweiterbildung zu begleiten sowie die Abstimmung untereinander zu unterstützen. Ziel ist es, sicherzustellen, dass nationale Interessen vertreten werden. Andererseits entwickelt sich zunehmend die Aufgabe, Aktivitäten auf europäischer Ebene hinsichtlich einer Normierung (DIN/CEN) zu beobachten und unter Umständen zu modulieren, die durchaus auch Einfluss auf

unsere bisher in ärztlicher Hand liegende Weiterbildung Einfluss haben können.

Kontakt

Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU)

 [Referat Internationale Angelegenheiten](#)

Straße des 17. Juni 106-108

10623 Berlin

Tel.: 030 - 340 603 607

Fax: 030 - 340 603 601